**Anschlussbegehren Einspeiseanlagen**

Jeder Einspeisewillige kann formlos sein Anliegen an die Stadtwerke Finsterwalde GmbH richten. Dies kann schriftlich, auf elektronischem Weg oder telefonisch erfolgen. Die erforderlichen Dokumente werden im Laufe der Auftragsbearbeitung an den Antragsteller versandt, stehen aber auch zum Download bereit. Der folgende Ablaufplan beschreibt den Prozess zum Anschluss einer Einspeiseanlage (EE-/KWK-Anlage) bei der Stadtwerke Finsterwalde GmbH und nimmt Bezug auf die VDE-ARN-N 4105:2011-08 und dem EEG 2017 in deren aktueller Fassung:

1. Der Interessent hat sein Anliegen (Bekanntgabe des Anschlussbegehrens einer Einspeiseanlage (EE-/KWK-Anlage)) formlos an die Stadtwerke Finsterwalde GmbH (Verteilnetzbetreiber) einzureichen.
2. Die Stadtwerke Finsterwalde GmbH sendet dem Antragsteller einen Ablaufplan zu und fordert die technischen Daten der Einspeiseanlage ein. [3 Werktage]
3. Der Antragsteller sendet die für die Bearbeitung erforderlichen Daten dem Verteilnetzbetreiber zu.
4. Die Stadtwerke Finsterwalde GmbH prüft die Daten und fordert eventuell weitere oder fehlende Unterlagen ein. Danach wird dem Antragsteller eine Zeitschiene zur Anschlussrealisierung zugesandt. [4 - 8 Wochen]
5. Der Antragsteller stimmt dem Zeit- und Kostenrahmen zu. Wird dieser Überschritten, wird der Vorgang ergebnislos beendet und ein Neuantrag erforderlich. [6 Monate]
6. Der Antragsteller realisiert das Bauvorhaben, installiert die Anlage, bereitet die Messstellen vor und hat dem Verteilnetzbetreiber mit einem entsprechenden Formular die Fertigstellung zu melden. [30 Wochen]
7. Die Stadtwerke Finsterwalde GmbH baut den Zähler ein. [1 - 2 Wochen]
8. Die Einspeisebestätigung und der Einspeisevertrag zwischen Einspeiser und Verteilnetzbetreiber sind erforderlich. [1 - 4 Wochen]

**Entsprechend der VDE-ARN-N 4105:2011-08 gelten folgende Dokumente als anschlussrelevante Unterlagen:**

* Anmeldung zum Netzanschluss (ANA): **01\_Anmelde\_Inbetriebsetzung\_Formular**
* Lageplan mit der Bezeichnung und den Grenzen des Grundstücks, sowie dem Aufstellort der Erzeugungsanlage: **(einzureichen)**
* Datenblatt mit den technischen Daten der Anlage: **02\_Datenblatt\_für\_PV\_Anlagen** (sowie Datenblätter des Herstellers)
* Fragebogen EEG-Eigenversorgung (Voll- oder Überschusseinspeisung): **07\_Fragebogen\_EEG\_Eigenversorgung**
* Konformitätsnachweise und Prüfbericht jeder Erzeugungseinheit; In diesem Konformitätsnachweis/ Prüfbericht werden die elektrischen Eigenschaften der Erzeugungseinheit ausgewiesen und deren Konformität mit den Anforderungen der VDE-AR-N 4105:2011-08 bestätigt: **(einzureichen)**
* Beschreibung der Schutzeinrichtungen für den Netz- und Anlagenschutz (NA-Schutz) und einen Konformitätsnachweis, sowie den zugehörigen Prüfbericht; In diesem Konformitätsnachweis/ Prüfbericht werden die elektrischen Eigenschaften des NA-Schutzes ausgewiesen und dessen Konformität mit den Anforderungen der VDE-AR-N 4105:2011-08 bestätigt: **(einzureichen)**
* Übersichtsschaltplan des Anschlusses der Erzeugungsanlage an das Niederspannungsnetz mit den Daten der eingesetzten Betriebsmittel inkl. der Anordnung der Mess- und Schutzeinrichtungen sowie der Anordnung der Zählerplätze (auch dezentrale Zählerplätze): **(Vorlage auf Anfrage)**
* Zusätzlich die Technischen Mindestanforderungen der Stadtwerke Finsterwalde GmbH zur Umsetzung des Einspeisemanagements nach § 9 und § 14 EEG 2017: **04\_Technische\_Mindestanforderungen\_nach\_§§\_9\_und\_14\_EEG\_2017**
* Zusätzlich die Erklärung zur Inbetriebnahme einer Solaranlage gemäß § 3 Nr. 30 EEG 2017: **06\_Erklärung\_zur\_Inbetriebnahme\_einer\_Solaranlage**

Des Weiteren wird, wenn erforderlich, ein Einspeisevertrag mit der Stadtwerke Finsterwalde GmbH geschlossen, der dem Antragsteller zugesandt wird. Die Anmeldung bei der Bundesnetzagentur hat der Anlagenbetreiber vorzunehmen (auf Übereinstimmung mit der Erklärung zur Inbetriebnahme einer Solaranlage gemäß § 3 Nr. 30 EEG 2017 achten!).